

La Réunion

letzte Bearbeitung 01.10.2023

Als **Département d'outre mer** (DOM) mit dem Status einer Region („*Région française monodépartementale*“) Bestandteil der französischen Republik; seit 1997 eine der sieben *regions ultrapériphériques* der EU. Die Zentralregierung bzw. der französische Präsident werden durch einen Präfekten (Jacques BILLANT seit 2019) repräsentiert. Der Präsident des *Conseil Général Départementale* (Cyrille MELCHIOR *Union des Démocrates et Indépendants* – UDI, seit 2017) fungiert zusammen mit einem ständigen Komitee als Chef der regionalen Exekutive.

Réunion ist in Paris durch 7 Abgeordnete in der Nationalversammlung und 4 Senatoren vertreten und hat 1 Vertreter im Europaparlament. Zur Behandlung lokaler Angelegenheiten sind ein *Conseil Général* (49 Mitglieder), bzw. der *Conseil Régional*, (Präsidentin Huguette BELLO) mit 45 Abgeordneten eingerichtet. In den Regionalwahlen vom 20. und 27. Juni 2021 gelang es der Bürgermeisterin von Saint Denis, Huguette Bello, an der Spitze einer Gruppe linker Parteien 29 Sitze zu erringen; Didier Robert, der scheidende Präsident, wurde mit seiner konservativen Parteiengruppe abgewählt (16 Sitze).

2.504 km² gross; 868.800 Einwohner (2022), etwa 65% wohnen in Städten mit über 40.000 Ew. Zuwachsrate 0,4%. Trotz einer massiven Emigration vor allem nach Frankreich ist die Arbeitslosenrate sehr hoch – 2008 lebten nach offizieller Angabe 108.000 Réunionnais in Frankreich.

Hauptstadt: Saint- Denis (153.810 Ew. 2019); andere grössere Städte: Saint-Paul (103.208 Ew.), Saint-André, Saint-Louis.

Währung: € / Euro

Offizielle Sprache: Französisch. Das Creole von Réunion ist zumindest im informellen Bereich dominierend.

Die Bevölkerung ist nach ökonomischen Kriterien, die überlagert von Herkunftsmerkmalen sind, gegliedert: Eine weisse bzw. kreolische Oberschicht, die Wirtschaft, Politik und Verwaltung dominiert und die Masse der unterprivilegierten "*petit blancs*" bzw. Kreolen, die als Kleinbauern, Tagelöhner, Arbeiter oder Arbeitslose eine sehr schwierige Existenz haben. Die Mittelschicht dazwischen ist relativ rezent und klein. Nach eigenen Angaben sind 30% Europäer, 37% Kreolen oder Afrikaner, 24% Hindus, 5% asiatische Moslems und 4% Chinesen.

Wirtschaft: Ursprünglich dominiert durch die Zuckerproduktion, doch wurde inzwischen der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig. Der Handel ist der grösste Wirtschaftssektor und Arbeitgeber. Réunion profitiert nicht zuletzt vom Weiterverkauf gebrauchter Waren aus der Metropole an Nachbarländer.

2020 nahm die Zuckerproduktion 53% der landwirtschaftlich genutzten Fläche ein; 2/3 des Zuckers wird in Grosspflanzungen aufgebracht. Zucker macht 23% der Exporte aus; 22% der Exportwerte stammen aus Fischfang und –verarbeitung. Dazu kommen Rum (6%), Vanille und Duftstoffe. Praktisch alle Produktions- und viele Konsumgüter müssen importiert werden, auch der grösste Teil der Nahrungsmittel. Die Einfuhren können aber nur zu geringen Teilen durch die Ausfuhrerlöse bezahlt werden.

2022 betrug das BIP knapp 21 Mrd. €, Zuwachs 2,7%; 3,6% Inflation. Importe im Wert von 7,4 Mrd. € standen Exporten von 432 Mio. € gegenüber. 58% der Importe

kommen aus der Metropole, 19% aus asiatischen Ländern. Das BIP pro Kopf betrug 24.900 € (65% des Nationalen Wertes).

Gut 2/3 des BIP entfallen auf Dienstleistungen, bedingt durch die hohe Zahl der Staatsbediensteten und die rund 3.000 Mann französischer Truppen, die auf der Insel stationiert sind; 20% der Arbeitsplätze gehören zum öffentlichen Dienst. Die Zahl der Übernachtungen im Tourismus stieg 2022 wieder auf 1,6 Mio. Hohe Arbeitslosigkeit (2022 waren es 18% - verglichen mit 7,2% in Frankreich allgemein) bestimmen das Leben der breiten Masse. 37% lebten 2019 unter der Armutsgrenze (15% waren es in der Metropole); ein Drittel der Bevölkerung sind Empfänger von Subventionen oder Sozialhilfe.

Das Budget des Departements kommt zu etwa 1/3 aus direkten Steuern und Einkünften sowie Krediten; die übrigen Mittel stammen aus Subventionen (Frankreich, EU) bzw. zentralstaatlichen Steueranteilen. Der dominierende Wirtschaftspartner ist die Metropole vor Deutschland bzw. Spanien.